

Kurze Hilfestellung, was alles in einen Härtefallantrag gehört und wie du es schreiben kannst:

1. **Erster Absatz:** Hier begründest du **kurz**, weshalb du durch den ersten Versuch deiner Klausur gefallen bist. Im Falle einer Zeitüberschreitung, fällt dieser Part natürlich weg.
2. **Zweiter Absatz: Dieser Teil ist der wichtigste**, denn er beinhaltet, weshalb du durch deinen zweiten, so gesehen deinen letzten planmäßig vorgesehenen Versuch, gefallen bist. Du sollst kurz erläutern, was passiert ist und insbesondere, inwieweit dich das Ganze persönlich belastet hat. Sei dabei ruhig offen mit deinen Gefühlen! Die Professoren kennen dich nicht unbedingt persönlich, also hilf ihnen, sich in dich hineinzusetzen. Ebenfalls solltest du darauf achten, dass du dich bei der Begründung nicht selbst belastest. Soll heißen, dass du an deinem aufgetretenen Problem nicht selbst die Schuld trägst. (Negativbeispiel: Ein Kater, weil man das Bestehen einer anderen Klausur ausgiebig gefeiert hat, wäre von dir selbst verschuldet.)
3. Wenn du eine Zeitüberschreitung zu begründen hast, musst du natürlich erklären, was dich davon abhielt, die erforderliche(n) Prüfungsleistung(en) in der vorgeschriebenen Zeit zu erbringen.
4. Erlaubt sind auch mehrere „kleine“ Gründe, denn manchmal kommt einfach alles zusammen. Dinge, die einen einzeln nicht großartig beeinträchtigen würden, aber in der Summe in diesem Moment einfach zu viel waren.
5. **Dritter Absatz:** Neben der Tatsache, dass du dein Problem nicht selbst zu vertreten hast, muss der Prüfungsausschuss für dein Studium auch eine positive Abschlussprognose stellen können. Das kann nicht geschehen, wenn sich an dem Problem, beziehungsweise deinem Umgang mit dem Problem, nichts geändert hat. Zeige Ihnen, wie du es bewältigt hast. Hat sich der Grund erledigt oder hast du Strategien entwickelt, damit umzugehen?
6. **Vierter Absatz:** Wenn du noch Platz hast, empfiehlt es sich durchaus, noch eine kleine, eigene Motivation anzuhängen. Wieso möchtest du überhaupt dieses Studienfach studieren? Wieso genau an dieser Hochschule? Was erhoffst du dir von deinem Studium? Zeige dem Prüfungsausschuss, dass du dir Gedanken über dein Studium gemacht hast.
7. Verabschiede dich höflich und respektvoll von den Personen, die über deinen Antrag entscheiden.

**Wichtig:** Gib dir Mühe beim Verfassen deines Antrags! Die Professoren sind nicht blöd und erkennen einen halbherzigen Antrag. In der Regel sind sie dir wohlgesonnen. Erhalte das aufrecht, indem du einen ordentlichen Antrag verfasst.

Geh mit demselben Engagement an die Sache als würdest du eine Bewerbung auf eine Stelle schreiben, die du unbedingt haben willst. Denn genau das ist auch der Fall hier. Die andere Option ist nämlich die endgültige Exmatrikulation. Lass dich nicht von Aussagen anderer wie „Der erste Antrag geht immer durch“ einlullen. Jeder Antrag wird aufs Neue geprüft und muss den inhaltlichen wie formalen Kriterien entsprechen, sonst **darf** der Prüfungsausschuss deinen Antrag gar nicht genehmigen. Geh einfach mit dem nötigen Ernst an die Sache, dann wird das mit der Genehmigung des Antrags schon :-)

Wenn du dir nicht ganz sicher mit deinem Antrag bist, kannst du natürlich auch gerne während den Zeiten, in denen Härtefallberatung stattfindet, im Büro des AStA vorbeikommen. Wir helfen dir gerne beim Verbessern deines Antrags.